Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Studia philosophica : Schweizerische Zeitschrift für Philosophie = Revue suisse de philosophie = Rivista svizzera della filosofia = Swiss journal of philosophy**

Band (Jahr): **42 (1983)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dialectica

ISSN 0012-2017
International review of philosophy of knowledge
Revue internationale de philosophie de la connaissance
Internationale Zeitschrift für Philosophie der Erkenntnis
Vol. 37/1983

Fasc. 1 Pierre Thibaud, Le notion peircéenne d'interprétant
Paolo Dau, What Historical Theorists Haven't Shown
Reviewing Studies – Etudes critiques – Betrachtungen zur Literatur
Réédition de deux livres de Ferdinand Gonseth: Les Fondements des Mathématiques; Les Mathématiques et la Réalité (Guy Hirsch)
Zur Kantforschung der Gegenwart, P. Heintel et L. Nagl éd. (P.-E. Pilet)
L. Hasler: Schelling: seine Bedeutung für eine Philosophie der Natur und der Geschichte (P.-E. Pilet)
Jean Piaget: L'évolution des possibles chez l'enfant (P.-E. Pilet)
Thomas Hobbes, Anthropologie und Staatsphilosophie O. Höffe Hg. (Ulrich Weiss)
Max Cresswell: Die Sprachen der Logik und die Logik der Sprachen (R. Radvila)
Grazer Philosophische Studien. Vol. 1 «Theory of knowledge», «Person and Object», Vol. II «Science and Ethics» (H. Lauener)
Donald Davidson: Essays on Actions and Events (H. Lauener)
Burton Dreben und Warren D. Goldfarb: The Decision Problem. Solvable Classes of Quantificational Formulas (H. Lauener)
Craig Dilworth: Scientific Progress. A Study Concerning the Nature of the Relation Between Successive Scientific Theories (H. Lauener)
Correspondance entre Ch. Darwin et A. Dohrn, G. Macchiaroli éd. (P.-E. Pilet)

Fasc. 2 Anne-Françoise Schmid, La correspondance inédite entre Bertrand Russell et Louis Couturat
Denis Vernant, Le traitement logique de l'existence et les présupposés de l'ontologie
Notes and Discussions
Ernest Le Pore, The Concept of Meaning and its Role in Understanding Language
Hans Titze, Dialektik und Widerspruch, Bemerkungen zu einem neuen ungarischen Buch

Subscriptions Abonnements Abonnemente

	Switzerland	Other countries	
		Payment in SFr.	in other currencies ($, £ etc.)
Subscription rate per annum (4 issues) Abonnement annuel (4 fascicules) Jahresabonnement (4 Hefte)	55.– SFr.	70.–	+ 8.– SFr.
Price of single issues Prix du numéro Einzelnummer	14.– SFr.	18.–	+ 8.– SFr.

For the following countries: Algeria, Austria, Belgium, Denmark, England, Finland, France, Western Germany, Northern Ireland, Italy, Japan, Luxembourg, Morocco, The Netherlands, Norway, Sweden:
Postal account/Compte de chèques postaux/Postscheckkonto:
Dialectica Lausanne 10-5708
For other countries:
Bank Account/Compte bancaire/Bankkonto:
Swiss Credit Bank/ Crédit Suisse/ Schweiz. Kreditanstalt
Privatkonto 0112-11017-10
Please establish your checks in Swiss francs!
Every back issue can be obtained at the same prices.
Distribution/Auslieferung: Dialectica, Case postale 1081, 2501 Bienne (Suisse)
F. W. Faxon, Stechert Coordinator, 15 Southwest Park, Westwood/Mass. 02090 USA
B. H. Blackwell Ltd., Broad Street, Oxford, England

Studia Philosophica Vol. 41/1982

Verfassungsreform und Philosophie
Philosophie et révision de la constitution

Redactores: Helmut Holzhey et Jean-Pierre Leyvraz
271 Seiten. Gebunden Fr. 78.–/DM 90.–

Beiträge:

G. Kohler: Der Sinn der BV-Revision und das «(Helvetische) Malaise»
J.-P. Hoby: Auf der Suche nach der verlorenen Glaubwürdigkeit: Verfassungsrevision und Helvetisches Malaise
B. Schmidlin: La propriété et ses limites
Th. Fleiner-Gerster: Eigentum und seine Grenzen
O. Höffe: Minimalstaat oder Sozialrechte – eine philosophische Problemskizze
Weitere Aufsätze:
J. Bouveresse: La philosophie peut-elle être systématique?
B. Brülisauer: Der Erkenntniswert von metaphorischen Aussagen
Zum 150. Todestag von G. W. F. Hegel (14. November 1981)
A l'occasion du 150e anniversaire de la mort de G. W. F. Hegel (14 novembre 1981)
L. Hasler: Hegel und die Aufklärung. Oder: Vom Versuch, den Verstand zur Vernunft zu bringen
W. Ch. Zimmerli: Die Wahrheit des «impliziten Denkers». Zur Logikbegründungsproblematik in Hegels «Wissenschaft der Logik»
Ph. Müller: Incidence sur Hegel de la lecture de Gibbon

Studia Philosophica Supplementum 12

Eigentum und seine Gründe
La propriété et ses fondements

Ein philosophischer Beitrag aus Anlass der schweizerischen Verfassungsdiskussion
Contribution philosophique concernant la revision de la Constitution fédérale
Herausgegeben von Helmut Holzhey und Georg Kohler unter Mitarbeit von Charles Gagnebin. 396 Seiten, Abbildungen und Tabellen, geb. Fr. 88.–/DM 106.–

Die Autoren: Volker Bornschier / Daniel Brühlmeier / Georges Cottier / Franz Furger / Helmut Holzhey / Anton Hügli / Martin Janssen / Georg Kohler / Arnold Künzli / René Levy / Rudolf W. Meyer / Georg Müller / Robert Nef / Hans Ryffel / Dominik Schmidig / Bruno Schmidlin / Armin Wildermuth

Aus dem Inhalt:

I . Eigentum – Rechtfertigung und Kritik, historisch
II . Eigentum und (Industrie-)Gesellschaft, analytisch
III. Zur juristischen Diskussion der Eigentumsordnung des schweizerischen Verfassungsentwurfs von 1977
IV. Eigentum heute: Überlegungen zu seinen normativen Fundamenten

VERLAG PAUL HAUPT BERN UND STUTTGART

Studia Philosophica Vol. 40/1981

Alltag und Philosophie/Le quotidien et la philosophie

Redactores: Jean-Pierre Leyvraz et Hans Saner
274 Seiten. Gebunden Fr. 78.–/DM 90.–

J.-P. Leyvraz: Le langage quotidien comme fondement de notre liaison au monde, dans la pensée de Wittgenstein . . .
E. Agazzi: Das Alltägliche in der von der Wissenschaft geprägten Kultur unserer Zeit . . .
P. Schaber: Die Nichterklärbarkeit der Umgangssprache oder die Gesellschaftlichkeit des Philosophen
Ch. Jermann: «Alltagserfahrung und Alltagssprache in ihrer Bedeutung für die Philosophie» – in einer Auseinandersetzung mit Wolfgang Schadewaldt
H. Lefèbvre: Critique de la vie quotidienne
R. Grathoff: Soziologie des Alltags und alltägliches Leben
W. Fillinger: Zur Problematik von Ideologie und Alltagsleben
A. A. Moles: Analyse micropsychologique de la vie quotidienne
A. Wildermuth: Alltagsorientierung durch Bilder
E. Levinas: Langage quotidienne et rhétorique sans éloquence
B. Weisshaupt: Sisyphos ohne Pathos. Selbsterhaltung und Selbstbestimmung im Alltag
D. Rey: Expérience quotidienne et recherche de l'autonomie
R. Hesse/Isabel Sasse: Sisyphos ohne Pathos
B. Sitter: Selbstverwirklichung durch oder ohne den Anderen? Überlegungen im Anschluss an ein misslungenes Gespräch

Studia Philosophica Vol. 39/1980

Redactores: Jean-Pierre Leyvraz et Hans Saner
252 Seiten. Gebunden Fr. 78.–/DM 90.–

H. Holzhey: Alltag und Philosophie
A. Delessert: Quelques observations sur la nature des mathématiques d'aujourd'hui
A. Graeser: Einige Probleme der Ästhetik
B. Baertschi: Les énoncés philosophiques sont-ils vérifiables?
S. Bonzon: Sens et référence: essai d'application de ces notions au texte
D. Schmidig: Zukunft – Aufgabe oder Geschehnis?
P. Hadot: Philosophie, Dialectique, Rhétorique dans l'antiquité
R. Ferber: Eine Ausschaltung zweier zenonischer Paradoxien
D. Marti-Huang: Bemerkungen zur Gegenstandstheorie Meinongs

Studia Philosophica Vol. 37/1978

Redactores: Daniel Christoff et Hans Saner
360 Seiten. Gebunden Fr. 78.–/DM 90.–

M.-J. Borel: Théorie logique et analyse du discours
G. Boss: La logique du fragment
A. Graeser: Probleme der Kategorienlehre des Aristoteles
F.-P. Hager: Zum Verhältnis zwischen Philosophie und Erziehung angesichts der gegenwärtigen Lage des Menschen
E. Holenstein: Intersubjektive Verantwortung
A. Hügli: Über Möglichkeiten und Grenzen einer Konfliktethik
J. J. Schaaf: Letztbegründung als Theorie-Praxis-Vermittlung
P.-A. Stucki: Vers une conception dialectique de la justice
W. Ch. Zimmerli: Wozu noch Philosophiegeschichte?

VERLAG PAUL HAUPT BERN UND STUTTGART

UTB Uni-Taschenbücher GmbH Stuttgart

Dr. phil. habil. Kurt Wuchterl

Apl. Professor für Logik und Sprachphilosophie an der Universität Stuttgart, Gymnasialprofessor für Mathematik, Lehrbefähigung für Physik und Religionslehre

Philosophie und Religion

Zur Aktualität der Religionsphilosophie

«Uni-Taschenbücher» 1199. 103 Seiten, kart. DM 19.80

Das Buch geht von der Tatsache aus, dass das Verhältnis von Philosophie und Religion lange Zeit vorwiegend distanziert und kritisch war. Die Emanzipationsprozesse der Aufklärung, die Herausforderung Nietzsches, die Abgrenzungsversuche der christlichen Theologie und nicht zuletzt der Einfluss analytischer Denkweisen minderten das Interesse an der Religionsphilosophie. Eine paradigmenbezogene Religionsphilosophie will anhand des Leitbegriffs der Humanität die entscheidenden Kriterien für eine vernünftige Weltorientierung und für eine intellektuell verantwortbare Lebensgestaltung angeben und begründen. Sie ermöglicht eine Versöhnung von Wissenschaft, Religion und Philosophie und schlägt Brücken zu den Traditionen der theologischen und philosophischen Hermeneutik.

Methoden der Gegenwartsphilosophie

Einführung, Darstellung, Kritik

«Uni-Taschenbücher» 646. 350 Seiten mit 39 graphischen Darstellungen, kart. DM 25.80

Der Autor versucht, die wichtigsten Methoden der Philosophie der letzten Jahrzehnte zu charakterisieren, ihre einflussreichsten Repräsentanten vorzustellen, Varianten zu umreissen und die gegenseitigen Kritiken darzustellen.

«Vor uns liegt ein ausgezeichnetes, ungemein materialreiches Werk, mit Literaturverzeichnis, Personen- (250!) und Sachregister, zweifellos eine der wertvollsten philosophischen Publikationen der letzten Jahre.» *Die allgemeinbildende höhere Schule*

«Der Autor liefert eine gelungene und adäquate Darstellung der Methoden und bringt die Berechtigung der Grundanliegen aller Ansätze deutlich zum Ausdruck. Der unschätzbare Vorteil des Buches liegt darin, dass vor allem Nicht-Philosophen demonstriert wird, was alles unter den Terminus ‹Philosophie› fällt, und somit einer Identifikation einer einzelnen philosophischen Richtung mit ‹Philosophie› schlechthin vorgebeugt wird – und dies in einer sehr präzisen und allgemein verständlichen Diktion.»

Philosophisches Jahrbuch

Max Burkolter-Trachsel

Der Drache

Das Symbol und der Mensch. 192 Seiten, kart. Fr. 28.–/DM 31.–

Der Drache gehört wohl zu den faszinierendsten mythologischen Tieren. Der Autor stellt dieses Symbol und seine Bezugsaspekte in einem Vergleich, der Europa, Ägypten, Syrien/Israel, Mesopotamien, Persien, Indien, China und Japan umfasst, dar. Aus Mythen, Riten, Kulten, Volkserzählungen, Darstellungen, Magie, Weissagung, Medizin, Heraldik usw. zieht er ein reichhaltiges Material bei. Diese Ausweitung über das rein mythologische Drachenbild hinaus führt dann auch zu neuen Ergebnissen.

Susanne Steiner

Schreiben im Dazwischen-Sein

Zu Robert Walser und Peter Bichsel, mit einem Seitenblick auf J. Heinrich Pestalozzi und Otto F. Walter. 65 Seiten, kart. Fr. 22.–/DM 25.–

Robert Walsers und Peter Bichsels geistige Wege führen beide in ein- und dieselbe Richtung: Walsers Mäander münden am Ende in Bichsels direkteren Weg, und vereint finden sie sich an einem sinnentleerten Ort, wo es keine Hoffnung gibt. Ohne Hoffnung bleibt aber nichts übrig, was sich lohnte zu erleben, da wird auch Schreiben sinnlos. Da bleibt nur das Nichts. – Ihnen stellt die Verfasserin zwei Werke entgegen, deren Autoren – J. Heinrich Pestalozzi mit «Lienhard und Gertrud» und Otto F. Walter mit «Die Verwilderung» – sich bemühen, die Perspektivelosigkeit zu überwinden. Die Hoffnung auf Veränderung und der Glaube an eine menschenwürdigere Lebensmöglichkeit sind ihre Triebfedern.

Fritz-Peter Hager

Die Vernunft und das Problem des Bösen im Rahmen der platonischen Ethik und Metaphysik

Mit einem Anhang: Die Materie und das Böse im antiken Platonismus. 2. Auflage.
295 Seiten, kart. Fr. 48.–/DM 53.–

Die Grundtendenz dieser Arbeit ist, das Problem des Bösen bei Plato, welches in der neueren Forschung zu sehr isoliert und nur aus sich selbst heraus behandelt worden war, aus dem Zusammenhang der platonischen Ethik und Metaphysik im Ganzen zu erklären: Es soll in dieser Arbeit gezeigt werden, wie sich bereits in den Frühdialogen Platos die Vernunft und Erkenntnis gegenüber der Konkurrenz irrationaler Seelenkräfte immer mehr als wahre Begründerin der einen Tugend und somit aller Tugend überhaupt erweist.

VERLAG PAUL HAUPT BERN UND STUTTGART